Ton AG

In 8 Gruppen von jeweils 10-14 Kindern der OGS aller Jahrgangsstufen erlernten diese in 2 Zeitstunden die Arbeit mit Ton. Dabei wurden zunächst die Grundtechniken wie Daumenschalen, Plattenaufbau und Wulsttechnik erklärt. Die Kinder erhielten für ihre Arbeit Anregungen durch Bildmaterial oder vorgefertigte Tonmodelle. Nach einer Woche Trocknung erfolgte durch die jungen Künstler ein farbiger Anstrich mit Engoben. Bis zur vollständigen Austrocknung benötigten die Werke nochmals 3 Wochen.
Die Ergebnisse erhielten bei 1070 °C im Brennofen ihre steinerne Festigkeit.

Ellen Müller und Karl-Josef Müller

Ausflug in den Landtag

Franzi 7. Juni 2016

Der Landtag, Politik hautnah

Am Montag, den 6. Juni unternahm die Klasse 4a einen Ausflug zum Düsseldorfer Landtag. Ich weiß nicht, ob es bei allen so war, doch als ich das hohe, runde Gebäude betrat, kribbelte es in meinem Bauch. Direkt an der Tür empfing uns ein älterer, netter Mann. Er erklärte uns einen Sicherheits-Check, der einem Check am Flughafen glich. Unsere Rucksäcke wurden durch einen Tunnel gezogen und wir passierten einen Metall-Scanner. Endlich waren wir im Landtag. Außer uns waren auch ein paar andere Besucher da und eine Schulklasse, die uns begleitete. Nun gab es Frühstück. Hhmmmm... lecker. Nach einem guten Frühstück führte uns der Mann zum Plenarsaal. Dies ist ein runder Raum, wo die regierenden Parteien diskutieren. Wir selbst durften die Plätze der Politiker einnehmen. Ich durfte mich auf den Stuhl von Hannelore Kraft setzen. In diesem Saal erklärte uns eine Frau die Politik von NRW. Ein Beispiel der Politik wurde mit uns als Politikern nachgespielt. Das war vielleicht cool.
Es war ein toller Ausflug zum Landtag von NRW.

Die Sinnes – Werkstatt

Im April gab es für die Kinder der Martinus Schule ein besonders schönes Ereignis. In einem Raum unserer Schule konnten wir eine große Sinnes-Werkstatt besuchen. Es gab viele verschiedene Stationen, an denen wir die Sinne unseres Körpers entdecken durften. Diese Sinne, die wir erforscht haben, waren der Sehsinn, der Hörsinn, der Tastsinn und der Geruchssinn. Für jeden Sinn gab es verschiedene Kästen mit unterschiedlichen interessanten Aufgaben, wie zum Beispiel ein Hörmemory. Es gab sogar eine Tastwand, an der man mit verbundenen Augen unterschiedliche Sachen erfühlen konnte.
Wir haben viele Dinge ausprobiert. An einer Station war die Aufgabe, Wörter zu morsen. Zu dem Sinn „Sehen“ gab es einen Film über eine blinde Frau, die uns zeigte, wie sie ihr Leben führt. Ihr wisst ja, dass Blinde eine Blindenschrift haben. Diese Schrift konnten wir bei der Sinnes-Werkstatt ausprobieren. Zu dem Thema „Riechen“ gab es einen Kasten mit Deorollern, an denen wir riechen durften. Wir sollten dann herausfinden, welche Deos den gleichen Geruch haben.
An der Sinnes-Werkstatt hatten alle Kinder der Martinus Schule viel Spaß! Die Sinnes-Werkstatt war ein voller Erfolg.
Geschrieben von Johanna und Charlotte aus der 3a.

Diabolo – der trendige Pausensport!

Eine tolle Beschäftigung! Aber achtet darauf, dass ihr bei Anschaffung eines Diabolos an das Kugellager denkt! Damit geht‘s am Anfang viel, viel leichter.

Impressum:
Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer der Martinus Schule Meerbusch Strümp e.V., Fouesnantplatz 2, 40670 Meerbusch,
vertreten durch den Vorstand: Uwe Knaup, Ute Blumentrath, Klaus Schlüter, Holger Beckmann.
Beiratsmitglieder: Jutta Junick, IstvanAngyalosi, Nils Kulmann, Volker Hesselmann, Christine Deußen, Alexander. Mous, Dirk Gaschemann
Redaktion und Gestaltung: Ute Blumentrath
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte stammen von der Redaktion.
Fotos: Sabine Dittrich-Düsterwald, Nils Kulmann, Holger Beckmann, Ellen Müller, Ute Blumentrath

Ausgabe 33
Juli 2016

Martinus Post

Informationsschrift für Kinder, Eltern, Freunde
und Förderer der Martinus Schule

RITTER TRENK AN DER MARTINUS SCHULE

29 Kinder aus den 3. und 4. Klassen haben in diesem Schuljahr die Theater-AG besucht. Über mehrere Wochen hinweg haben sie Texte auswendig gelernt, das Bühnenbild selbst geplant und aus unterschiedlichsten Materialien gebastelt sowie Kostüme hergestellt.
Am Ende war die Aufführung des Stückes „Der kleine Ritter Trenk“ ein großer Erfolg. Vor der ganzen Schule wurde das Stück vormittags aufgeführt. Einen Tag später fand für Eltern und Freunde der Martinusschule am Nachmittag eine Vorstellung statt.
Die Kinder und das Team, welches aus einer Lehrerin, zwei Mitarbeiterinnen der OGS sowie zahlreichen helfenden Müttern bestand, sind sehr zufrieden und freuen sich schon auf die nächste Theater-AG im kommenden Schuljahr.
Bruno Hübner, Franziska v. Frankenberg, 4A

Martinus Förderer – In eigener Sache

Schon viele Jahre informiert Sie die Martinuspost über die kleinen und großen Ereignisse des Schuljahres. Heute wenden wir uns in eigener Sache an Sie, liebe Eltern.

Der Förderverein arbeitet seit 1973 für die Martinus Schule und ermöglicht ihr Anschaffungen, die über das übliche Maß hinausgehen. Veranstaltungen wie das Zirkusprojekt oder die Ritterprojektwoche mit Ritterfest wären ohne die Mitglieder und Mittel des Fördervereins nicht durchführbar.
Unsere Kinder können darauf vertrauen, dass wir uns für ihre Schule mit einbringen. Wir wollen dazu beitragen, dass die Identifikation aller Beteiligten mit der Martinus Schule gelingt.
Die Einnahmen des Vereins setzen sich dabei zusammen aus den Erlösen von Veranstaltungen, aus einzelnen Spenden aber vor allem aus den Beiträgen der Mitglieder. In den letzten zwei Jahren ist die Zahl der neuen Mitglieder rückläufig , darum möchten wir Sie mit der heutigen Ausgabe noch einmal direkt ansprechen.
Machen Sie mit, werden Sie mit Ihrer Mitgliedschaft Teil der Schulgemeinschaft und helfen Sie mit Ihrem Beitrag, die Grundschulzeit Ihrer Kinder noch attraktiver zu gestalten.
Freuen Sie sich außerdem auf eine Überraschung, die wir für jede neue Mitgliedschaft bereithalten.

Sie haben Fragen? Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an!

Ihr Förderverein

http://www.martinus-foerderer.de

Natalie Pottgießer

Ich bin in Neuss geboren und in Grevenbroich aufgewachsen. An meine Schulzeit denke ich gerne zurück, da mich auf diesem Weg tolle Lehrer und Mitschüler begleitet haben. Die vielen positiven Erlebnisse aus dieser Zeit haben dazu beigetragen, dass ich gerne selbst Lehrerin werden wollte. Mein Studium für das Grundschullehramt habe ich in Köln abgeschlossen. Danach folgte das 2-jährige Referendariat an der Adolf-Clarenbach-Schule in Neuss. Von 2008-2015 war ich als Lehrerin an einer Grundschule in Hilden tätig. Die Zeit mit meinen ersten eigenen Klassen war jeden Tag aufs Neue mit spannenden und schönen Momenten verbunden.
Nach Meerbusch kam ich schließlich durch meinen Verlobten, der sich wünschte, hier seinen Wohnsitz zu planen. Nun bin ich sehr froh, seit fast einem Jahr mit unheimlich netten Kindern und Kollegen an der Martinus Schule zu sein.

Interessen/Hobbies:
Skifahren, schwimmen, tanzen, lesen, kochen
Ich verschlinge Kochbücher und liebe es immer neue Leckereien auszuprobieren.
Wenn sich die Gelegenheit bietet, verreise ich unheimlich gerne. Es fasziniert mich andere Länder und Kulturen sowie Natur zu entdecken.

Daniela Schüffel

Seit Oktober 2015 bin ich im Piratenschiff der OGS als Gruppenleiterin der Seebären verantwortlich. Zudem betreue ich die 1c sowohl in der Lernzeit, als auch für ein paar Stunden am Vormittag, um Frau Rudolph zu unterstützen. Für mich eine runde Sache: tolle Kinder und tolle Kollegen – was will man mehr…ich fühle mich jedenfalls sehr wohl!

Ein paar Worte zu mir:
Ich bin 45 Jahre alt, komme gebürtig aus Meerbusch-Lank, bin Dipl. Päd. und nicht zuletzt Mutter von Zwillingen (Emilia & Felix, 9 Jahre alt).

Studiert habe ich Erziehungswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität zu Düsseldorf. Seit Januar 2015 bin ich beim OBV angestellt. Zuvor habe ich – als ich noch keine Kinder hatte - lange Zeit in der Werbung/Marketing als Projekt- und Event-Managerin gearbeitet.

In meiner Freizeit freue ich mich, ein bisschen Sport zu treiben, Doppelkopf mit meinen Mädels zu spielen und mit Freunden zu kochen und zu essen(!) – ansonsten habe ich mit meinen beiden Kindern nicht wirklich Langeweile…

Auf eine weiterhin super-schöne Zeit in der Martinusschule – ich freu mich drauf!

Zurbarán – Ausstellung

Besuch der Kunstausstellung von Francisco de Zurbarán.
Am Dienstag, den 12. Januar 2016 traf sich unsere Klasse, die 3b, auf dem großen Parkplatz an unserer Schule. Zusammen mit Eltern unserer Klasse und unserer Lehrerin Frau Fuchs fuhren wir im Bus zum Kunstpalast nach Düsseldorf. Gegen 9.00 Uhr erreichten wir das Museum. Nachdem alle ihre Jacken und Taschen abgegeben hatten, ging es los: Unsere Führung durch die Ausstellung von Francisco de Zurbarán.

Francisco de Zurbarán war ein spanischer Maler und lebte von 1598 bis 1664 und zählt zu den großen der europäischen Malerei. Durch die Ausstellung führte uns eine Frau, die im Kunstpalast arbeitet. Sie führte uns durch die eigens für die Ausstellung rot getönten Räume, in denen wir die Werke von Zurbarán bewundern durften. Seine Bilder zeigen oft religiöse Motive wie zum Beispiel Jesus am Kreuz, Maria, Engel oder Mönche. Aber auch Stillleben mit Obstschalen oder Geschirr aus der damaligen Zeit sind auf seinen Bildern zu sehen. Das Besondere an seinen Kunstwerken ist das Malen von Licht und Schatten, was die Bilder für mich sehr echt aussehen ließ. Auch malt er jedes Detail, zum Beispiel bei den Kleidern, sehr genau. Das ist auch der Grund weshalb man Francisco de Zurbarán auch den Meister der Detailgenauigkeit nennt.
Nach der Führung durch die Bildersäle ging es in die Kunstwerkstatt. Zurbarán hat nämlich nicht nur gemalt, sondern auch Kleider entworfen. Jeder von uns erhielt nun ein Blatt auf dem eine Modepuppe abgebildet war. Es gab buntes oder gemustertes Papier, verschiedene Arten von Klebebändern, Bändern und noch vieles mehr, mit denen wir nun selber Kleider für unsere Modepuppe gestalten konnten. Das hat richtig viel Spaß gemacht. Am Ende wurden alle Bilder eingesammelt und mit zur Schule genommen. Leider war unser Ausflug zum Kunstpalast damit am Ende angelangt. Mir hat es sehr gut gefallen und ich glaube meinen Klassenkameraden ebenso.

Katharina Schmäu, Klasse 3b

Gewinner Lesewettbewerb:

1. Klassen

1. Gustav Niederer
2. Max Feldhaus
3. Elisa Kahlert

2. Klassen

1. Maximilan Dierksen
2. Fabian Kaisers
3. Mia Berghs

3. Klassen

1 Clara ter Huerne
2.Maya Lips
3.Tobias Holtmann

4. Klassen

1. Antonina Wochna
2. Marie Miskiewicz
3. Jan Steimer

DAS KIPA

Das Kipa ist das Kinderparlament an der Martinusschule. Hier treffen sich die Klassensprecher aller Klassen regelmäßig montags in der 6. Stunde mit Frau DD. Im Kipa werden wichtige Entscheidungen, die unsere Schule betreffen, getroffen. Jede Sitzung beginnt mit einer Begrüßung durch Frau DD und mit der Frage, ob alle anwesend sind. Vor ein paar Wochen haben wir darüber beraten, wie die Schulhöfe und OGATA- Häuschen heißen sollen. Alle Klassensprecher haben sich für die Namen: Silbersee und Pirateninsel für die Schulhöfe und Diamantenhöhle und Schatzkammer für die OGATA-Häuschen entschieden.

Im letzten Herbst hat das Kipa auch einen Brief an das Martins-Komitee geschrieben, weil beim Martinsfeuer immer viele große Leute, z.B. Erwachsene, vorne stehen und die Kinder dann nichts sehen können. Das Martins-Komitee hat unseren Brief sehr ernst genommen und auch beantwortet.

Im Kipa besprechen wir auch Sachen die leider nicht so gut an unserer Schule klappen, z.B. dass die Toiletten immer schmutzig sind. Dann haben die Klassensprecher die Aufgabe, in ihren Klassen nochmal daran zu erinnern, dass die Toiletten sauber gehalten werden sollen.

Vor einiger Zeit haben wir eine Vollversammlung mit allen Schülern in der Aula veranstaltet. Viele Kinder haben dort ein Thema vorgetragen. Vasco aus der 2C hat zum Beispiel seine Idee mit einer Spendenbox für Flüchtlinge vorgestellt. Das war eine sehr gute Idee! Wir versuchen mit euch zusammen die Schule weiterhin zu gestalten.

Viele Grüße
Euer Kipa Julius Schneeberg und Nina Hesselmann, 3C

www.martinus-schule-mb.de

SPORT SPORT SPORT SPORT SPORT SPORT

Tennis Event

SCHNUPPER GOLF

Frau Klein hat für die dritten Klassen einen Schnupperkurs im Golfen organisiert. Die Kinder, die dies ausprobieren, konnten in zwei Gruppen mit Frau Klein zum Golfpark nach Willich fahren. Dort hat jeder einen Golfschläger und einen Golfball bekommen. Der Trainer hieß David und war nett. Er hat uns gezeigt, wie man einen Golfball mit dem Schläger weit schlagen kann. Die weiteste Entfernung war bei David 200 Meter. Finn hat etwa 100m geschafft! Wir haben verschiedene Übungen für ein ‚Schlaggefühl' gemacht. Außerdem haben wir putten geübt. Das bedeutet, dass man mit leichten Schlägen den Ball ins Loch bekommt.Wir haben uns zwei Mal auf dem Golfplatz für jeweils 90 min getroffen.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht! Außerdem hatten wir viel Glück mit dem Wetter.

Luca Emilia Heinz, Klasse 3b

Bundesjugendspiele:

die Topsportler!

1. Klassen

Michelle Weber 1A	644P
Gustav Niederer 1B	547P

2. Klassen

Annika Morsek 2 B	736P
Leo Wagner 2B	610P

3. Klassen

Charlotte Philipp 3A	899P
Richard Pätzold 3C	923P

4. Klassen

Teresa Buonarotti 4A	1150P
Ernest Schulze 4A	1096P